

enercity

Nun top im deutschen Windmarkt

[12.1.2023] enercity hat die Übernahme von 60 Windparks mit 166 Anlagen erfolgreich abgeschlossen und damit die Leistung des Onshore-Portfolios auf 712 Megawatt mehr als verdoppelt.

Mit der Transaktion zum Kauf eines der größten deutschen Windanlagenportfolios ist enercity seit Jahresbeginn Eigentümer von 166 Windenergieanlagen der Norderland-Gruppe. Die Windanlagenleistung hat sich bei enercity damit mehr als verdoppelt und beträgt nun 712 Megawatt (MW) in 83 Windparks mit insgesamt 348 Windenergieanlagen. Zudem bergen die Windparks ein hohes Potenzial: Ein großer Anteil der 166 Anlagen steht in so genannten Wind-Vorranggebieten und eignet sich hervorragend für ein Repowering. "Mit dieser Übernahme sind wir unseren strategischen Zielen zum Ausbau der erneuerbaren Energien einen großen Schritt nähergekommen. Bereits 2025 wollen wir Strom mit 1.000 Megawatt installierter Wind-Leistung erzeugen. Bis 2030 wird unsere Stromerzeugung einen Ökostromanteil von 85 Prozent aufweisen", sagt enercity-CEO Susanna Zapreva.

Zur bisherigen erneuerbaren enercity-Stromproduktion kommt mit den neu erworbenen Anlagen eine Jahresstromproduktion von 767 Gigawattstunden hinzu. Damit erfolgt mehr als die Hälfte der enercity-Stromerzeugung bereits aus erneuerbaren Energien. Die erworbenen Anlagen sparen jährlich zusätzlich 920.000 Tonnen CO₂ ein und versorgen rund 240.000 Haushalte mit Ökostrom. Bei dem Portfolio der Norderland-Gruppe handelt es sich um besonders gute Windstandorte vorwiegend an der ostfriesischen Küste. Weitere Windparks befinden sich in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt. Die Anlagen laufen künftig unter einer neu gegründeten gemeinsamen Betriebsgesellschaft. In dieser Gesellschaft vereint das Norderland-Team das Know-how der Verkäufer mit dem von enercity. Beide Teams sind in Ostfriesland tief verwurzelt und können auf eine langjährige, erfolgreiche Betriebs- und Projektierungserfahrung zurückgreifen. (ur)

<https://www.enercity.de>

Stichwörter: Windenergie, enercity, Norderland-Gruppe

Bildquelle: enercity

Quelle: www.stadt-und-werk.de